

Übermut tut selten gut

Das Akademische Kunstmuseum der Universität Bonn bietet regelmäßig Führungen für Kinder an

VON SÖREN BECKER

Bonn. „Das Level an Gewalt und Sex in der Geschichte müssen wir manchmal schon etwas reduzieren“, erklärt Hannah Brust. Sie muss es wissen: Die angehende Doktorandin im Fach Klassische Archäologie leitet nebenher Führungen durch das Akademische Kunstmuseum der Uni Bonn – zusammen mit Stefanie Archut. Besonders Kindern soll die berühmte Sammlung von Gipsabgüssen römischer und

„Den Krieg kennen wir vor allem aus dem Fernsehen. Bei den Griechen war er ein Teil des täglichen Lebens“
Hannah Brust zum Leben der Menschen in der Antike

griechischer Plastik sollen fach- und sachgerecht nähergebracht werden.

Gestern ging es in der Führung für jüngere Kinder um den Mythos von Dädalus und Ikarus. Der berühmte Erfinder Dädalus wurde mit seinem Sohn auf Kreta festgehalten. Um zu entkommen, fertigte Dädalus aus Wachs und Federn Flügel an. Er musste dann mit ansehen, wie sein Sohn zu nah an die Sonne kam und abstürzte. „Wir lernen: Übermut tut selten gut“, erklärt Stefanie Archut. Die Kinder für das Thema zu begeistern, sei kein Problem. „Man muss das nur spielerisch vermitteln und sich ein bisschen mit Fachwörtern zurückhalten. Dann läuft das.“ Sie fügte hinzu: „Die Geschichten sind einfach universell. Die Göt-



Die Sammlung von antiken Gipsabgüssen im Akademischen Kunstmuseum der Uni Bonn besitzt Weltneueu.

Archivfoto: Kehrein

ter und Helden in den Mythen sind ja menschliche Charaktere und beschäftigen sich mit zeitlosen Fragen.“

Ältere Kinder konnten sich unter Anleitung von Hannah Brust mit Krieg im antiken Griechenland beschäftigen. „Krieg kennen wir heutzutage vor allem aus dem Fernsehen. Bei den Griechen war das anders. Krieg war ein Teil des täglichen Lebens.“ Wenn die Situation es erforderte, sei von jedem Mann,

der körperlich in der Lage dazu war, erwartet worden, zu kämpfen. Und die Situation erforderte es häufig. Krieg war eine mehr oder weniger universelle Erfahrung, die die Gesellschaft damals prägte. Die Darstellung der Griechen war aber nur selten realistisch und durchzogen von Darstellungskonventionen und Anpassungen zur leichteren Darstellung. Die Soldaten haben zum Beispiel ihre Helme nur locker auf den Kopf gesetzt. Nicht

etwa „weil sie dumm sind“, wie eine junge Besucherin vorschlug, sondern weil die Bildhauer ihre Gesichter zeigen wollten. Auch den Mythen merke man das an, erklärte Hannah Brust. Die Griechen glaubten, dass die Götter sich in menschliche Konflikte einmischten und sich auch auf dem Schlachtfeld begegneten. „Am besten fand ich die Gallier, weil die wie bei Asterix ausgesehen haben“, sagt Julian Weber. Julian geht mit sei-

nem Vater Oliver seit Jahren zu diesen Führungen. Julian beschäftigt sich ausgiebig mit alter Geschichte: „Das macht einfach Spaß.“

Mit Büchern und Hörbüchern nähert er sich den Themen. Seinem Vater ist es wichtig, dass sich sein Sohn in der Antike auskennt. „Es gehört einfach zum Bildungskanon. Griechische Mythen vermitteln ja moralische Werte.“ Und unterhaltsam seien sie auch, fügt er hinzu.

HEUTE IN BONN

THEATER/BÜHNE

10.00 Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50: „Der Räuber Hotzenplotz“ – nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler (ab fünf Jahren).

10.00 Kuppelsaal Thalia im Metropol, Markt 24: Junges Theater Bonn „Der kleine Rabe Socke“ – nach den Erzählungen von Nele Moost und Annet Rudolph (ab drei Jahren).

20.00 Pantheon, Siegburger Str. 42: Lisa Eckhart „Die Vortelle des Lasters“ – Kabarett.

16.00 und 20.00 Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5: „Charleys Tante“ – Schwank von Brandon Thomas.
20.00 Haus der Springmaus, Fronsasse 8-10: „Nachbar Reloaded Auge um Auge, Zaun um Zaun!“ – Theatercomedy.

20.00 Euro Theater Central, Im Mauspfad: „Die Verwandlung“ – von Franz Kafka.

20.00 Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78: „Neues von Ekel Alfred“ – Komödie von Wolfgang Menge.

20.00 Die Pathologie, Weberstr. 43: Premiere: „Herbstrosen“ – von Eric Coble.

20.00 GOP Varieté-Theater, Karl-Carstens-Str. 1: Live-Show „Impulse“ – Tanz, Akrobatik, KLANGERLEBNIS.

19.30 Malentes Theaterpalast, Godesberger Str. 69: „Im Weißen Rössel“ – Komödie-Spaß mit Schlagern und Operettenmelodien – von Ralph Benatzky.

20.00 Brotfabrik, Kreuzstr. 16: Studiobühne Siegburg „Warteraum Zukunft“ – von Oliver Kluck.

MUSIK/TANZ

19.00 Lutherkirche, Reuterstr. 11: „Musikalische ¾-Stunde“ – mit Kantor Marc Jaquet (Eintritt frei).

19.30 Lokal Sonja's, Friedrichstr. 13: Jörg Hegemann – Boogie-Woogie-Piano (Eintritt frei).

20.00 Kreuzkirche, Kaiserplatz: Chor des Collegium musicum Bonn – Semesterabschlusskonzert (Ein-

tritt frei).
20.00 Universität, Regina-Pacis-Weg (Aula): Festausschuss Bonner Karneval e.V. „Loss mer singe“ – Bönnisches Mitsingkonzert.

KUNST

10.00 bis 21.00 Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4: Sonderausstellungen: Kunst- und kulturhistorische Ausstellung: „Malerfürsten“; „Ernst Ludwig Kirchner. Erträumte Reisen“; „Kino der Moderne – Film in der Weimarer Republik“.

11.00 bis 21.00 Kunstmuseum, Friedrich-Ebert-Allee 2; August Ma-

cke und die Rheinischen Expressionisten“ – Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums; Sonderausstellungen: Ulla von Brandenburg „Sweets / Quilts / Sun“; „Erhard Klein zum 80 Geburtstag“.

9.00 bis 19.00 Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14: „Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945“; Sonderausstellung: „Angst. Eine deutsche Gefühlslage“; U-Bahn-Galerie: Peter Dench „Made in England“ – Fotos.

10.00 bis 18.00 Forschungsmuseum Alexander Koenig, Adenauerallee

160: „Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk“; Interaktive Sonderausstellung der Senckenberg-Gesellschaft für Naturforschung; „Planet 3.0 – Klima. Leben. Zukunft“; Vortrag „Alexander von Humboldt: ein Leben für Mensch, Natur und Wissen“, 19.00 (Eintritt frei).

10.00 bis 17.00 Deutsches Museum Bonn, Ahstr. 45: „Neugier wecken – Wissen erleben“ – Zeitgenössische Naturwissenschaft und Technik; Sonderausstellung: „Alltäglich! – Aus dem All auf die Erde“ – die Themenbereiche zeigen, wie Weltraumforschung das Leben auf der Erde verbessert.

14.00 bis 18.00 Frauenmuseum, Im Krausfeld 10: Zeitgenössische Künstlerinnen aus dem In- und Ausland; Sonderausstellung: „100 Jahre frauenpolitischer Aufbruch – Vom Frauenwahlrecht zum Frauenmandat“.

11.00 bis 18.00 LVR-Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16: Vom Neandertaler in die Gegenwart – Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland; Sonderausstellungen: Heinz-Günter Prager „Zeichnungen“; „Ritter und Burgen – Zeitreise ins Mittelalter“; „Europa in Bewegung – Lebenswelten im frühen Mittelalter“.

10.00 bis 17.00 Beethoven-Haus, Bongasse 20: „Leben und Werk Ludwig van Beethovens“; Sonderausstellung: „Lichtstrahlen der Aufklärung – Die Bonner Lese-Gesellschaft“.

13.00 bis 17.00 Ägyptisches Museum, Regina-Pacis-Weg 7: Ägyptische Universitätssammlung.

15.00 bis 17.00 Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21: Große Abguss-Sammlung griechischer und römischer Kunst aus dem Mittelmeerraum – Antikensammlung der Universität Bonn.

11.00 bis 16.30 Universitätsmuseum, Regina-Pacis-Weg 1: Präsentation der 200-jährigen Geschichte der

Forschungsuniversität Bonn.

11.00 bis 18.00 Arithmeum, Lennéstr. 2: Rechnen einst und heute: Zahlen, Chips und Kunst; Sonderausstellung: „200 Jahre Universität Bonn – 200 Werke aus der Sammlung Arithmeum“.

9.30 bis 14.00 Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstr. 9: Geschichte Bonns von der Römerzeit bis heute; Sonderausstellung: „Bonn-sur-Rhin – Die Besatzungsjahre 1918 bis 1926“.

13.00 bis 17.00 Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79: Sonderausstellung: „Die Bonner Professorengeantinnen – Caroline Brandis, Cäcilia Hasse, Sophie Ritschl und ihr soziales Umfeld“.

11.00 bis 17.00 Museum August Macke Haus, Hochstadtenring 36: „Ein Künstlerpaar der Moderne: Emil Maetzl & Dorothea Maetzl-Johannsen“.

14.00 bis 18.00 Haus an der Redoute, Kurfürstenallee 1a: Uli Stössel und Christa Schoenfeldt, „Begegnungen“.

7.30 bis 16.00 Landgericht Bonn, Wilhelmstr. 21 (Saalbau); „70 Jahre Grundgesetz – 144 künstlerische Positionen“ – Malerei, Zeichnung, Druck, Fotografie, Collage, Objekt.

SPEZIELLES
Eisbahn „Bonn on Ice“ am Stadtgarten (Hofgarten), 10.00 bis 21.00.

Botanische Gärten der Universität Bonn, Meckenheimer Allee 171, 10.00 bis 16.00.

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1: „Mathematik ist keine Hexerei“ – Vortrag mit Kopfrechnen-Weltmeister Dr. Dr. Gert Mittring, 18.00.

Geologisches Institut, Meckenheimer Allee 166: Öffentlicher Vortrag „Wer macht die Stadt? Beteiligung und Expertise als (vermeintliche) Gegensätze der Stadtpolitik“, 18.15.

Pauke-Bistro, Endericher Str. 43: Philosophisches Café mit Markus Melchers, 20.00.

Einblicke in die Seele einer Region

Landesgeschichte wird bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt

Bonn. Es ist angesichts der Jahreszeit eine sehr aktuelle Frage: Wann kam der Karneval ins Rheinland? Die Antwort auf diese und einige andere Fragen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse gibt es bei einem Tag der offenen Tür, zu dem die Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte der Universität Bonn, des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte und des Vereins für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande am Samstag, 19. Januar, von 10 bis 16 Uhr, in die Vereinsräume, „Am Hofgarten 22“, einladen. „Die Rheinische Landesgeschichte stellt sich vor“ lautet das Motto.

Vorgestellt werden die aktuellen digitalen Aktivitäten, die Wissen und Informationen einer breiten Öffentlichkeit leicht zugänglich machen sollen. Aus der hier ansässigen, größten Spezialbibliothek zur rheinischen Landesgeschichte werden besonders schöne Exemplare von Büchern aus der Zeit von vor 1900 gezeigt. Auch Führungen stehen auf dem Programm. Bonn ist traditionell ein Zentrum für die wissenschaftliche Erforschung der rheinischen Landes- und Stadtgeschichte, Sprache und Volkskunde. Der Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande fördert seit 1925 den intensiven Austausch zwischen Interessierten und der universitären Forschung.

Für Forschung interessieren

Die Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte der Universität widmet sich dem Rheinland als einem Kernraum der europäischen Geschichte und die Abteilung Rheinische Geschichte des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte erforscht die Alltagskultur und die Stadtgeschichte des Rheinlands und versucht so, das Profil der Region zu schärfen. Wenige Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, in einer Zeit großer politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit, sollte die Benennung auf die regionale Identität den Menschen helfen, Halt und Orientierung zu finden.

Bis heute sind der interdisziplinäre Forschungsansatz und das Anliegen, die Forschungsergebnisse aus der Universität der Öffentlichkeit zu vermitteln, ein wichtiges Ziel. (wki)

Versteigerung von Schnäppchen auf dem Parkdeck

Bonn. Ein wichtiger Termin für Schnäppchenjäger. Die nächste Fundsuchen-Versteigerung der Stadt findet am Dienstag, 22. Januar, ab 8.30 Uhr im Versteigerungssaal des Stadthauses, Berliner Platz 2, Parkdeck 1, Aufzugsgruppe 2, statt. Unter den Hammer kommen Fahrräder, Elektrogeräte, Schirme, Handschuhe, Bekleidung, Schuhe, Brillen, Rucksäcke, Einkaufstaschen, Schultaschen, Geldbörsen, Briefmappen, Uhren, Schmuck und sonstige Gebrauchsgegenstände. (wki)



Frederic Leighton auf einer Fotografie – zu sehen in der Ausstellung „Malerfürsten“ in der Bundeskunsthalle. Foto: Museum